

Rückblick 2009 / 2010

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Tradition unseres biennalen Rundschreibens folgend, möchten wir Ihnen mit diesem Bericht Einblick in die vielfältige Welt unserer 57 Österreich-Bibliotheken in den letzten beiden Jahren geben.



Foto: Botschafter Dr. Emil Brix (Mitte) im Kreis der Festgäste anlässlich der Eröffnung der Österreich-Bibliothek Iasi /Rumänien. Ganz rechts: Botschafter Dr. Martin Eichinger, der nunmehrige Sektionsleiter der Kulturpolitischen Sektion.

Beginnen müssen wir allerdings mit einem Abschied. Botschafter Dr. Emil Brix, der fast zehn Jahre hindurch an der Spitze der Kulturpolitischen Sektion im österreichischen Außenministerium stand, hat kürzlich den Posten des österreichischen Botschafters in London angetreten. Seine Verdienste um die Außenkulturpolitik Österreichs sind unschätzbar und haben der weiteren, nachhaltig positiven Entwicklung einen fruchtbaren Boden bereitet. Das Netzwerk der Österreich-Bibliotheken ist unter seiner Schirmherrschaft gewachsen und hat eine eigene Corporate Identity entwickelt. Darüber hinaus hat er das Potential der Österreich-Bibliotheken, sowohl als Kultur- wie auch Wissenschaftsträger zu fungieren, erkannt und gefördert. Im Namen aller Österreich-Bibliotheken danken wir Botschafter Brix für seine engagierte Kulturpolitik und wünschen ihm viel Erfolg und Freude mit der neuen Herausforderung!

Botschafter Brix anlässlich seines Abschieds:

"Die Österreich Bibliotheken in Mittel-, Ost- und Südosteuropa sind bereits seit mehr als 20 Jahren ein Herzstück unserer Kulturarbeit im Ausland. Von ihrer Gründungsidee, nach dem Ende der Ost-Westteilung Europas Bücher aus und über Österreich in den neuen demokratischen Staaten Lesern anzubieten, die bis 1989 meist keine Chance hatten sich über die Literatur Österreichs und Mitteleuropas zu informieren, bis zu ihrer heutigen Funktion als Plattformen für Kultur- und Wissenschaftsaustausch in einer geistigen Region, die wieder gemeinsam denken und kulturell handeln möchte, sind sie ein Erfolgsmodell.

Möglich gemacht haben dies Germanisten, Bibliothekare, Historiker in unseren Partnerstaaten, die Begeisterung und Wissen über mitteleuropäische Traditionen in dieses gemeinsame Projekt einbringen. Ich habe auch persönlich dabei viele neue Freunde gewonnen und bedanke mich für diese beeindruckende und unglaublich motivierende Bereitschaft zur gemeinsamen Arbeit für die Kultur. Ich bin von der erfolgreichen Zukunft der Österreich Bibliotheken überzeugt, schließlich ist Europa ein kulturelles Projekt und dafür braucht es, wie György Konrad sagen würde, positive literarische und kulturelle Komplizenschaft."

***Mit meinen besten Wünschen und Grüßen
Ihr Emil Brix***

Seine Nachfolge tritt Botschafter Dr. Martin Eichinger an, der mit 1. Juli 2010 die Sektionsleitung der Kulturpolitischen Sektion übernimmt und sich auf die neue Herausforderung freut. Er kennt die große Bedeutung der Österreich-Bibliotheken aus seiner Zeit im Kabinett des Außenministeriums (1988-1992). Damals war er für die Auslandskultur zuständig und mit dabei, als das Netz der Auslandsbibliotheken zu wachsen begann.

Das Netzwerk der Österreich-Bibliotheken im Ausland heißt ihn herzlich willkommen!

Aktuelles

Die Österreich-Bibliotheken im Ausland sind nach einer rund 20-jährigen Entwicklung etablierte Plattformen des interkulturellen Dialogs, die einen besonderen Beitrag zur Überwindung der geistigen Ost-West-Teilung Europas leisten. Als Schnittstelle zwischen Europa, dem Mittleren Osten, Asien und Russland gewinnt die Schwarzmeer- und Kaukasusregion politisch, kulturell und wirtschaftlich zunehmend an Bedeutung.

Am 23. Juni 2010 wurden in Baku, der Hauptstadt Aserbaidschans, eine Österreichische Botschaft und eine Österreich-Bibliothek durch den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten der Republik Österreich, Dr. Michael Spindelegger, eröffnet:

„Unser Ziel ist es, Österreich in dieser Zukunftsregion stärker auf die politische, wirtschaftliche und kulturelle Landkarte zu setzen. Mit der doppelten Eröffnung - Österreichische Botschaft und Österreich-Bibliothek - setzen wir konkrete Schritte. Wir schaffen damit ein Basislager für die Österreicher in der Region“, so Außenminister Michael Spindelegger anlässlich der Eröffnung der österreichischen Botschaft und der Österreich-Bibliothek .

Die neue Österreich-Bibliothek in Baku erweitert den 'Schwarzmeer-Cluster' an Österreich-Bibliotheken, die sich bereits in Iasi/Rumänien, Chisinau/Moldawien, Tiflis/Georgien und Istanbul etabliert haben. Für September 2010 wird zudem die Eröffnung einer Österreich-Bibliothek in Samsun/Türkei in Aussicht genommen. Darüber hinaus werden Vorarbeiten zu Neugründungen in Bischkek/Kirgisistan und in Jerewan/Armenien geleistet.

Zahlen und Fakten

Zum Netzwerk der Österreich-Bibliotheken im Ausland zählen derzeit 57 Bibliotheken in 26 Ländern. Diese führen jährlich neben dem klassischen Bibliotheksbetrieb durchschnittlich etwa 600 Veranstaltungen mit über 70.000 BesucherInnen pro Jahr durch.

Mehr als 180.000 Personen frequentieren jährlich die Österreich-Bibliotheken, deren Bestände auf rund 340.000 Bücher, 4.500 Tonträger, 1600 CD-Roms und 3.400 Videos angewachsen sind. Die über das Web-Portal der Österreich-Bibliotheken (www.oesterreich-bibliotheken.at) zugängliche Datenbank der österreichischen Literatur in Übersetzungen (Auslands Austriaca) umfasst dabei bereits mehr als 12.000 Titel.

Alle Österreich-Bibliotheken werden durch die institutionelle Anbindung an Universitäten und Nationalbibliotheken gleichermaßen von Studierenden und Lehrenden aus dem wissenschaftlichen Bereich wie auch von der breiten Öffentlichkeit besucht. Sie bilden einen unverzichtbaren Bestandteil der österreichischen Auslandskulturpolitik. Darüber hinaus stellen die Österreich-Bibliotheken im Ausland durch die Partnerschaft mit den lokalen Universitäten ein Wissenschaftsnetzwerk dar.

Neugründungen und Wiedereröffnungen 2009/2010

Am 15. Mai 2009 wurde die Österreich-Bibliothek Drohobytsch eröffnet. Möglich war dies nicht zuletzt durch die Unterstützung des in Drohobytsch geborenen und kürzlich leider verstorbenen, polnisch-österreichischen Schriftsteller Adam Zielinski.

Damit wurde ein weiterer Schritt zur Intensivierung der kulturellen Beziehungen mit der Ukraine gesetzt. Gemeinsam mit den Neugründungen von Iasi/Rumänien (22. März 2010) und Baku/Aserbaidschan (23. Juni 2010) konnten damit wesentliche Schritte in der Schwarzmeerregion gesetzt werden.

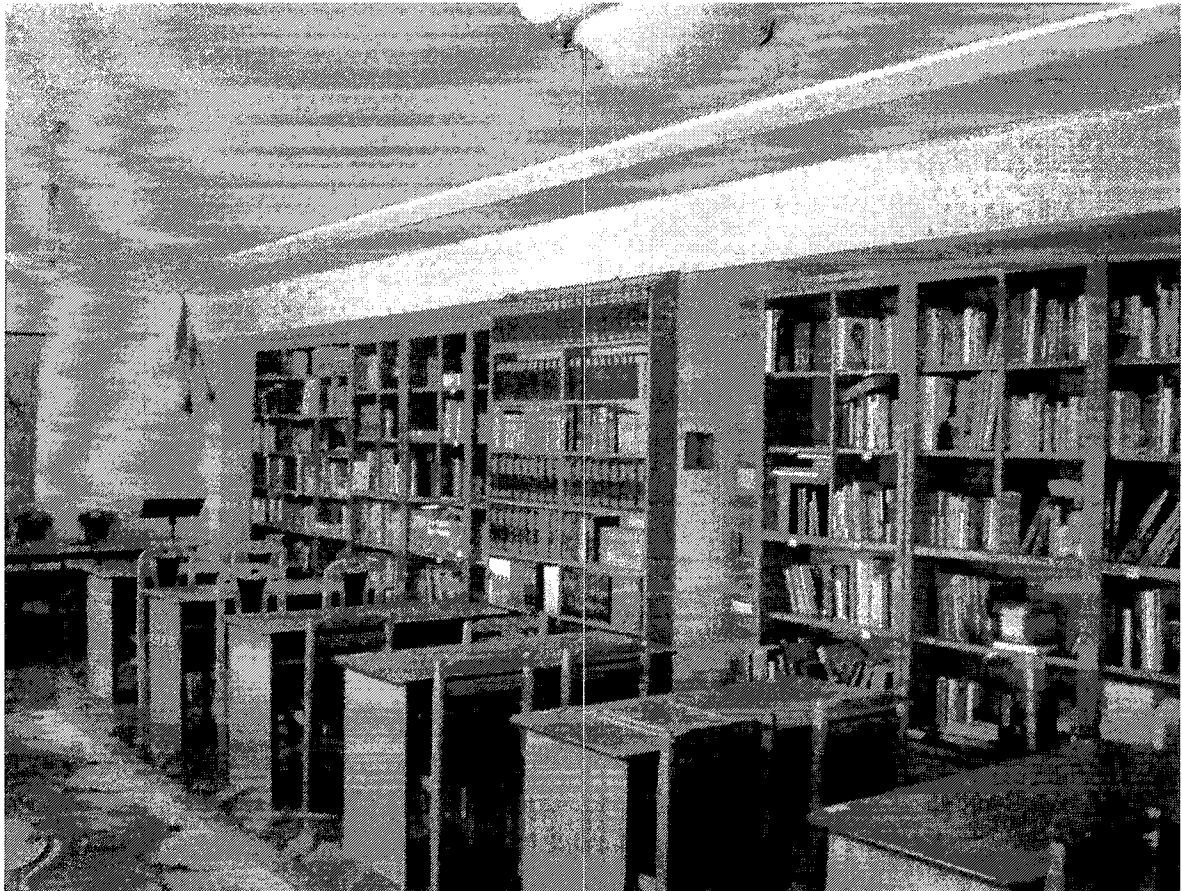


Foto: Der Lesesaal der Österreich-Bibliothek Drohobytsch

Weiters wurde die Österreich-Bibliothek an der Universität Pristina/Kosovo nach einer umfassenden Renovierung und Neueinrichtung am 25. September 2009 wiedereröffnet.

Jubiläen 2009/2010

Die Österreich-Bibliothek Tiflis feierte am 10. Mai 2010 ihr 10-jähriges Gründungsjubiläum. An den Feierlichkeiten nahm eine hochrangige Professorendelegation unter der Leitung von Alt-Dekan o.Univ.-Prof. Dr. Peter Kampits teil, der einen Festvortrag über Österreichische Philosophie als Ausdruck mitteleuropäischer Tradition hielt.

Frau Mag. Marie Kratochvilova (im Bild unten mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll), die langjährige Direktorin der Stadtbibliothek Znojmo/Znaim, und Leiterin der Österreich-Bibliothek, erhielt im Mai 2009 anlässlich ihrer Pensionierung das Silberne Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich für ihre hervorragenden Dienste um das Land Niederösterreich



Foto: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll verleiht Mag. Marie Kratochvilova das Ehrenzeichen

Veranstaltungen und Schwerpunkte

Im Rahmen des jährlichen Betreuungs- und Fortbildungsangebotes für MitarbeiterInnen von Österreich-Bibliotheken wurde das 25. Klosterneuburger Seminar im Juni 2009 mit Festvorträgen zum Thema „Der Eiserner Vorhang und sein Fall in der Literatur“ in Kooperation mit der NÖ. Landesakademie begangen. Die Klosterneuburger Seminare im Juni und September 2010 widmen sich der Kultur und Literatur zur Zeit Gustav Mahlers.

In Zusammenarbeit mit der Oberösterreichischen Landesregierung hatten die LeiterInnen und wissenschaftlichen BetreuerInnen von Österreich-Bibliotheken im Ausland im Oktober 2009 die Gelegenheit, in Begleitung von oberösterreichischen AutorInnen zu einer Literat(o)ur nach Linz 09 aus Anlass Europäische Kulturhauptstadt Linz09 zu reisen und das Stifter-Haus zu besuchen.

Die Österreich-Bibliotheken beteiligten sich darüber hinaus im Oktober 2009 neuerlich an der Kampagne "Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek", die mehr als eine halbe Million BesucherInnen im In- und Ausland verzeichnen konnte. Im Herbst 2010 gibt es eine Fortsetzung dieser Aktion.

Im November 2009 fand zum dritten Mal eine biennale Konferenz der LeiterInnen und wissenschaftlichen BetreuerInnen von Österreich-Bibliotheken im Ausland auf Einladung der Kulturpolitischen Sektion des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten in der Österreichischen Akademie der Wissenschaften statt. Dabei wurde der von Manfred Müller und Larissa Cybenko im Gedenken an Wendelin Schmidt-Dengler herausgegebene Konferenzband „Reise in die Nachbarschaft. Zur Wirkungsgeschichte der Literatur aus der Bukowina und Galizien nach 1918“ und der von Matjaž Birk/Österreich-Bibliothek Maribor herausgegebene Forschungsband „Zwischenräume. Kulturelle Transfers in deutschsprachigen Regionalperiodika des Habsburgerreichs (1850–1918)“ präsentiert. Beide Bände sind in der im LIT-Verlag neu gegründeten Reihe „Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland“ erschienen. Ein prominent besetztes österreichisches Herausbergremium betreut diese neue Wissenschaftsreihe der Österreich-Bibliotheken im Ausland. Der Webauftritt der Wissenschaftsplattform ist in das Webportal der Österreich-Bibliotheken integriert (www.oesterreich-bibliotheken.at).

Darüber hinaus wurde 2010 auch der Bereich „Die Österreich-Bibliotheken in Ton und Bild“ in das Webportal des Bibliothekennetzwerks eingebunden. Präsentiert werden hier Videos, die Einblick in die Welt der Bibliotheken geben.

In Anknüpfung an die gemeinsamen Forschungsprojekte im Netzwerk der Österreich-Bibliotheken im Ausland gab es im Mai 2010 Workshops mit der Universität Graz, an denen Wissenschaftler aus Debrecen, Czernowitz, Veliko Tarnovo und Opava teilnahmen. Man befasste sich einerseits mit der Frage, wie der Friedensvertrag von Trianon von 1920, der die Aufteilung Ungarns nach sich zog, in der Erinnerungskultur der verschiedenen Ländern verankert ist, weiters ging es um „Universitäten in Zeiten des Umbruchs“.

Im Mai 2010 wurde für LeiterInnen der Gastinstitutionen (Universitäts- und Nationalbibliotheken) von Österreich-Bibliotheken im Ausland ein Informations- und Erfahrungsaustausch veranstaltet, der u.a. eine Studienreise in das Benediktinerkloster Stift Melk in Niederösterreich vorsah.

**Sämtliche Informationen finden Sie auf dem großen Internetportal des
Bibliothekennetzwerks
www.oesterreich-bibliotheken.at**